

**SEMINAR: NICHTSTANDARD-ANALYSIS**  
**2. EINFACHE KONSEQUENZEN**

ALEXANDER GILBERS

Nachdem wir den Erweiterungskörper  ${}^*\mathbb{R}$  von  $\mathbb{R}$  konstruiert haben, können wir nun jeder Funktion  $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$  eine Funktion  ${}^*f : {}^*\mathbb{R} \rightarrow {}^*\mathbb{R}$  zuordnen, die  $f$  fortsetzt.

**Satz 1** (Die Funktion  ${}^*f$  als Fortsetzung der Funktion  $f$ ).

Sei  $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$  eine Funktion. Für  $\bar{\alpha} \in {}^*\mathbb{R}$  setze

$${}^*f(\bar{\alpha}) := \bar{\beta} \text{ mit } \beta(i) := f(\alpha(i)) \text{ für } i \in \mathbb{N}.$$

Es ist  ${}^*f(\bar{\alpha})$  nicht von der speziellen Darstellung von  $\bar{\alpha}$  abhängig. Daher ist  ${}^*f : {}^*\mathbb{R} \rightarrow {}^*\mathbb{R}$  eine Funktion, und es gilt:

- (i)  ${}^*f(r) = f(r)$  für alle  $r \in \mathbb{R}$ ;
- (ii)  ${}^*f(\bar{\alpha}) = \overline{f \circ \alpha}$  für alle  $\bar{\alpha} \in {}^*\mathbb{R}$ .

**Satz 2** (Eigenschaften von  $f \rightarrow {}^*f$ ).

Seien  $f, g : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$  zwei Funktionen und  $x_0 \in \mathbb{R}$ . Dann gilt:

- (i)  ${}^*(f + g) = {}^*f + {}^*g$ ,  ${}^*(f - g) = {}^*f - {}^*g$ ,  ${}^*(f \cdot g) = {}^*f \cdot {}^*g$ ;
- (ii)  ${}^*(g \circ f) = {}^*g \circ {}^*f$ ;
- (iii)  $f(x) = f(x_0) + (x - x_0)g(x)$  für alle  $x \in \mathbb{R}$   
 $\implies {}^*f(x) = f(x_0) + (x - x_0){}^*g(x)$  für alle  $x \in {}^*\mathbb{R}$ .

Nach dem Nachweis dieser Eigenschaften von  ${}^*f$  kann man jetzt daran gehen, unter Verwendung von Elementen aus  ${}^*\mathbb{R}$  ein elegantes Stetigkeitskriterium für reelle Funktionen aufzustellen.

**Satz 3** (Nichtstandard-Kriterium für Stetigkeit).

Sei  $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$  eine Funktion und  $x_0 \in \mathbb{R}$ . Dann sind äquivalent:

- (i)  $f$  ist stetig in  $x_0$ .
- (ii)  $(x \in {}^*\mathbb{R} \text{ und } x \approx x_0) \implies {}^*f(x) \approx f(x_0)$ .

Der Nachweis einfacher Tatsachen ist bei Verwendung des Nichtstandard-Kriteriums möglich und nicht schwieriger als die Standardbeweise. Als Beispiel die Beweise der folgenden beiden Korollare:

**Korollar 1.**

Seien  $f, g : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$  Funktionen, die in  $x_0$  stetig sind. Dann sind auch  $f + g$ ,  $f - g$ ,  $f \cdot g$  stetig in  $x_0$ .

**Korollar 2.**

Sei  $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$  in  $x_0$  stetig und  $g : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$  in  $f(x_0)$  stetig. Dann ist  $g \circ f$  in  $x_0$  stetig.

**Satz 4** (Nichtstandard-Kriterium für gleichmäßige Stetigkeit).

Sei  $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$  eine Funktion. Dann sind äquivalent:

- (i)  $f$  ist gleichmäßig stetig.
- (ii)  $(x, y \in {}^*\mathbb{R} \text{ und } x \approx y) \implies {}^*f(x) \approx {}^*f(y)$ .

**Satz 5** (Nichtstandard-Kriterium für Differenzierbarkeit).

Sei  $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$  eine Funktion und  $x_0 \in \mathbb{R}$ . Sei  $c \in \mathbb{R}$ ; dann sind äquivalent:

- (i)  $f$  ist in  $x_0$  differenzierbar mit Ableitung  $f'(x_0) = c$ ;
- (ii)  $\frac{{}^*f(x_0+dx) - f(x_0)}{dx} \approx c$  für alle  $0 \neq dx \approx 0$ .

Einen Ausblick auf das Transfer-Prinzip erlaubt diese Formulierung eines „eingeschränkten Transfer-Prinzips“.

**Satz 6** (Eingeschränktes Transfer-Prinzip).

Es sei  $\varphi$  eine Aussage, in der Funktionen  $f_1, \dots, f_m$ , die Menge  $\mathbb{R}$ , reelle Zahlen sowie  $+, -, \cdot, \leq, | |$  und die Zeichen  $=, \in, \wedge, \vee, \neg, \implies, \forall \underline{x}, \exists \underline{y}$ , vorkommen; dabei sind  $\underline{x}, \underline{y}$  Variable.

Dann ist die Aussage  $\varphi$  genau dann gültig, wenn die Aussage  ${}^*\varphi$  gültig ist; dabei entsteht  ${}^*\varphi$  aus  $\varphi$  dadurch, dass  $f_1, \dots, f_m$  durch  ${}^*f_1, \dots, {}^*f_m$  und  $\mathbb{R}$  durch  ${}^*\mathbb{R}$  ersetzt werden.

Mit Hilfe des Transfer-Prinzips kann man Aussagen, die in  $\mathbb{R}$  gelten auf  ${}^*\mathbb{R}$  übertragen. Dabei muss man allerdings darauf achten, dass in der Aussage keine anderen Zeichen verwendet werden, als die oben aufgeführten.